

Fördernde Massnahmen

Einschulungsjahr

Ein zusätzliches Jahr zwischen Kindergarten und Primarschule gibt Zeit für die Entwicklung von grundlegenden Lernvoraussetzungen.

Leistungsschwächen / Besondere Begabungen

Auffälligkeiten werden frühzeitig erfasst. Bereits im Kindergarten beginnen massgeschneiderte Förderprogramme. Auch besondere Begabungen werden gefördert.

Kleinklassen

Kinder mit teilweise ungenügender Schulreife, Lernbehinderungen oder Verhaltensauffälligkeiten werden in verschiedenen Schulanlagen in Kleinklassen individuell gefördert.

Organisatorisches

Gemeinderat und Schulpräsidium

Der Gemeinderat ist oberstes Leitungs- und Kontrollorgan der Schule. Die Mitglieder werden durch die Bürgerschaft gewählt. Die Schulpräsidentin ist Mitglied im Rat und führt das Ressort Bildung und Familie.

Rektorat

Das Rektorat besteht aus zwei Personen (Pädagogik und Betriebswirtschaft). Diese beiden sind verantwortlich für die operative Führung der Schule.

Schulleitungen

Für jede Schuleinheit ist eine Schulleitung eingesetzt. Ihre Aufgabe ist die pädagogische, organisatorische und personelle Führung der Schuleinheit. Die Schulleitungsmitglieder sind nach der Klassenlehrperson direkte Ansprechpartner für Schüler/innen und Eltern.

Schulverwaltung

Die Schulverwaltung, eine Abteilung im Gemeindehaus, erledigt administrative und organisatorische Angelegenheiten, verwaltet die Finanzen und ist Ansprechpartner für alle generellen Fragen (inkl. der Kommunikationsplattform Pupil Connect).

Ihre Ansprechpartner in der Schule

Gemeindehaus, Abteilung Schule 071 950 40 20

Kindergärten

Sonnenhügel I + II	071 952 67 96
Breiti	071 951 88 90
Taaholz I + II	071 951 49 13
Marktplatz	071 951 18 08
Bankstrasse	071 951 17 61
Kindergartenweg	071 951 16 80
Bienenstrasse I	071 951 45 27
Bienenstrasse II	071 952 45 18
Wiesentalstrasse	071 951 49 12
Fichtenstrasse I	071 951 17 88
Fichtenstrasse II	071 951 17 81
Henau Oberberg	071 951 12 13
Henau Schulhausstrasse I + II	071 951 61 34
Töbeli	071 951 99 08
Gemeindesaal Specht (Süd)	071 951 66 02
Gemeindesaal Specht (Nord)	071 951 29 45

Schulanlagen (Schulleitungen)

Herrenhof (D. Mathieu)	071 955 60 34
Kirchstrasse 4/6 (Ch. Haas bis 31.1.2026)	071 955 73 30
Neuhof (P. Renn)	071 951 91 47
Oberberg/Algetshausen (R. Singer)	071 950 14 83
Oberstufe Uzeschuel (G. Allenspach)	071 955 73 53
Oberstufe Schöntal (C. Eggenberger)	071 955 73 33

Dienste

Logopädischer Dienst	071 950 10 40
Musikschule Sekretariat	071 950 40 20
Musikschule Schulleiter K. Kopp	079 336 01 09
Schulpsychologischer Dienst, Wil	058 229 07 23
Schulsozialarbeit	071 950 41 60

Weitere Angebote

Berufs- und Laufbahnberatung Wil	058 229 05 20
Jugendberatung Uzwil	071 950 41 60
Suchtberatungsstelle	071 950 41 60
Sozialberatung	071 950 41 60
Schulergänzende Betreuung	079 557 88 25
Tagesfamilien Region Uzwil	077 523 93 84

Schulen in Uzwil

Informationen Kontakte

Vom Kindergarten bis zur Oberstufe
Fördernde Massnahmen
Organisatorisches
Kontaktdaten

Schule
Stickereiplatz 1
9240 Uzwil

Telefon 071 950 40 20
schulverwaltung@uzwil.ch
www.schule-uzwil.ch

Vom Kindergarten bis zur Oberstufe

Für die Ausbildung und das Wohl der Schülerinnen und Schüler während der Volksschulzeit sind in Uzwil über 200 pflichtbewusste, engagierte und motivierte Lehrpersonen, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zuständig.

Dieser Faltprospekt verschafft Ihnen einen Überblick über die Uzwiler Schulen und ihr Umfeld. Weitere Informationen erhalten Sie bei den Lehrpersonen, den Schulleitungen und der Schulverwaltung.

Kindergarten als erste Stufe der Schulbildung

In 19 Kindergärten an verschiedenen Standorten werden die Jüngsten stufengerecht auf die Schule vorbereitet. Nach Volksschulgesetz werden Kinder ab August nach Vollendung des vierten Altersjahres schulpflichtig und besuchen den Kindergarten während zwei Jahren.

Primarschule

Nach dem Kindergarten erfolgt für die Kinder der Übergang in eine der vier Schuleinheiten der Primarschule. Kinder, die nicht oder nur bedingt schulreif sind, können das Einschulungsjahr besuchen. Nach einem Jahr erfolgt meist der Wechsel in die erste Regelklasse.

Oberstufe

Nach sechs Jahren Primarschule folgt die Oberstufe. In den beiden gemischten Oberstufenzentren werden Real- und Sekundarschülerinnen und -schüler unterrichtet. Hier erhalten die Jugendlichen das Rüstzeug für den Übergang in eine Berufsausbildung oder in weiterführende Schule.

Der Übergang in die Oberstufe ist prüfungsfrei. An die Sekundarschule werden erhöhte Anforderungen gestellt. Schülerinnen und Schüler der ersten Realklasse können bei guten Leistungen am Ende des Schuljahres in die erste Sekundarklasse übertreten. Der Übergang in eine weiterführende Schule erfolgt aus der zweiten oder dritten Sekundarklasse.

Verschiedenes

Anlässe / Lager / Sonderwochen

Besondere Aktivitäten bereichern den Schulalltag

- Klassenlager in der Mittelstufe (4. bis 6. Klasse)
- Schulverlegung in der 2. Oberstufenklasse
- Schulreisen auf allen Stufen
- Sonder- und Projektwochen
- Sporttage / schulanlagenbezogene und saisonabhängige Anlässe
- Wintersportlager 1. - 3. Oberstufenklassen

Blockzeiten

Im Kindergarten und in der Primarschule werden die Kinder von Montag bis Freitag von 08.00 bis 11.40 Uhr beschult. Die Eltern können sich auf die schulische Betreuung der Kinder während diesen Zeiten verlassen. Vorhersehbare Schulausfälle werden den Eltern möglichst frühzeitig mitgeteilt.

Elternkontakte

Die Klassenlehrperson bespricht mit den Eltern mindestens einmal pro Schuljahr die schulische Entwicklung, den Lernfortschritt, das Arbeits- und Sozialverhalten sowie den Leistungsstand.

Pupil Connect-App

In der Elternkommunikation werden auch digitale Kanäle verwendet. Die Klassenlehrperson oder die Schulverwaltung steht Ihnen bei Problemen zur Verfügung.

Ferien

Der Ferienplan wird im Voranschlag, Geschäftsbericht und auf www.uzwil.ch publiziert.

Schulergänzende Betreuung / Mittagstisch

An den Standorten Uzwil und Niederuzwil bietet die Schule Morgen-, Mittags- und Nachmittagsbetreuung an. In Hengen wird ein Mittagstisch angeboten. Auch während den Schulferien steht ein Betreuungsangebot zur Verfügung.

Musikschule

Im grossen Kindergarten und in der ersten Primarklasse gehört die musikalische Grundschule zum obligatorischen Unterricht. Anschliessend werden verschiedene Musikinstrumente im freiwilligen Instrumentalunterricht angeboten. Ein Teil der Kosten wird den Eltern verrechnet.

Schularzt

Im Kindergarten erfolgt der obligatorische Untersuchung beim eigenen Kinderarzt. Im fünften und im achten Schuljahr werden die Kinder durch einen Schularzt untersucht. Diese Untersuchungen finden in der Regel im Herbst statt und sind für die Eltern kostenlos.

Schulzahnarzt

Die Kinder lernen im Unterricht, wie die Zähne richtig gepflegt werden. Jährlich wird ein kostenloser Untersuchung beim Schulzahnarzt angeboten. Die Kosten für die Behandlung von Zahnschäden stellen die Zahnärzte den Eltern direkt in Rechnung.

Schulweg

Die Schule bittet die Eltern, ihre Kinder nicht zur Schule zu fahren. Der Schulweg ist für die Entwicklung der Kinder wichtig. Sie lernen dort den Umgang mit anderen Kindern, das fördert die Sozialkompetenz, verschafft Bewegung und ist gesund. Für Kinder des Kindergartens und der Unterstufe wird für unzumutbare Distanzen ein Schulbus angeboten.

Verkehr

Die Schule unterstützt die Eltern in ihren Bemühungen, ihrem Kind den richtigen Umgang im Verkehr zu vermitteln. Die Verkehrserziehung ist im Kindergarten und auf allen Schulstufen Bestandteil des Unterrichts.